



Liebe Gemeinde,

„Herr Pfarrer, sind Sie gut angekommen und haben Sie sich schon eingelebt?“, das war die am häufigsten gestellte Frage in den letzten Wochen und Monaten.

Ja, wir sind als Familie hier gut angekommen, wir wurden sehr freundlich aufgenommen und empfangen. Vielen Dank an dieser Stelle dem Posaunenchor für sein Ständchen, den fleißigen Frauen, die das Pfarrhaus auf Hochglanz gebracht haben und auch für all die gut gemeinten Wünsche und Geschenke, die wir bei der Investitur erhalten haben! Auch unsere Kinder haben sich sehr schnell in der Gemeinde integriert und arbeiten inzwischen fleißig in der Jungchar mit und genießen das vielfältige Angebot in unserer lebendigen Kirchengemeinde.

Advent heißt ja „Ankunft“. Uns als Familie wurde das Ankommen leicht gemacht. Bei Jesus war das damals ganz anders. Ihn hat niemand mit Posaunen und Trompeten empfangen. Für ihn wurde kein Pfarrhaus auf Hochglanz poliert – ja, für ihn war nicht ein-



mal Platz in einer Herberge und so musste er bzw. seine Eltern mit einem Stall vorlieb nehmen. Als Jesus auf dieser Erde ankam, kam er buchstäblich in den Dreck dieser Welt. Jesus hat die Herrlichkeit beim Vater verlassen, um uns Menschen ganz nahe zu sein. Er kam in unseren Alltag mit all seinen Facetten, er kam in unsere Ehe (-schwierigkeiten), in unsere Familien (-streitigkeiten) und an unseren Arbeitsplatz mit all den Sorgen und Nöten, mit denen wir uns dort abmühen. Ja, Jesus möchte in unserem Leben ankommen, er will bei uns zu Hause sein. Er steht quasi vor unserer Tür, klopft immer wieder ganz sachte an und wartet darauf, dass wir ihn einlassen. Haben Sie Jesus in Ihr Leben gelassen? Wohnt ER in Ihrem Herzen? Ist Jesus bei Ihnen angekommen? Jesus ist das Licht der Welt und bringt Licht in all unsere Dunkelheiten, auch in die dunkelsten Winkel unseres Lebens. Mit IHM wird unser Leben froh und hell. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit



Pfarrer Rein am Tag seiner Investitur in Kleinaspach

Ihr  
Pfarrer Jürgen Rein

## Förderverein Mabuhay Palawan e.V.

Der Verein wurde im Juli 2010 gegründet, um die von Familie Quarto begonnenen Missionsprojekte auf der philippinischen Insel Palawan zu unterstützen:

- Schulpatenschaften für Palawano Kinder
- Aufbau und Betreuung von Dorfapotheken
- Malariabekämpfung durch Malariatee

Neu dazugekommen ist das **ALS (= Alternative Learning System)**: Ein von der philippinischen Regierung anerkanntes einjähriges Schulprogramm,

liche. Der Unterricht, zu dem auch christliche Lieder und Gebete gehören, findet in der Kirche von Imulnod statt.

Da wir als Verein noch relativ jung sind, freuen wir uns über Unterstützung in verschiedenen Bereichen:

- Gebet für die Projekte auf der Insel Palawan
- allgemeine Spenden, z.B. für das ALS Programm
- eine Schulpatenschaft übernehmen (15,- / 30,- € pro Monat)
- neue Vereinsmitglieder



Palawan Mütter drücken nochmal die Schulbank

durch das Schulabbrecher die Chance haben, den Schulabschluß nachzuholen. Zur Zeit sind es ca. 50 Teilnehmer, vor allem junge Palawano Mütter und Jugend-

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Linda Quarto,  
Gehrnweg 15, 71546  
Aspach Tel. 07191-  
345 5110

e-mail:

[info@mabuhay-palawan.de](mailto:info@mabuhay-palawan.de)

**SPENDENKONTO:**

**Förderverein Mabuhay Palawan e.V.**  
**Volksbank Backnang BLZ 602 911 20**  
**Konto Nr. 47 889 004**

## Was geht? - Der Konfi-Tag

Murrhardt. Am 15.10.2011 veranstaltete das Evangelische Jugendwerk Bezirk Backnang einen Konfitag unter dem Motto „Was geht?“. Bei der Auftaktveranstaltung hat sich gezeigt, dass die Pfarrerinnen und Pfarrer nicht nur

Köpfen geschaukelt. Bei dieser Aktion waren alle knapp 250 Konfis und natürlich auch die Pfarrer und Pfarrerinnen begeistert dabei.

Nach dem Kurzimpuls von Pfr. Kaltenbach,



### Kleinaspacher/ Allmersbacher Konfirmanden beim Konficup

über Vertrauen reden, sondern auch Vertrauen haben. In diesem Fall Vertrauen in ihre Konfis.

Bei einer Gruppenaktion mussten die Konfis, aufgeteilt in zwei Gruppen, jeweils einen Pfarrer bzw. eine Pfarrerin finden, die bereit waren, sich eine Schwimmweste, eine Schwimmflosse und eine Taucherbrille anziehen zu lassen und ins Schlauchboot zu sitzen. Dieses wurde dann von den Konfis von dem einen Ende der Halle bis zum anderen Ende über ihren

der die bibl. Geschichte der Heilung des Gelähmten verfremdet erzählte, ging es los zu den unterschiedlichsten Angeboten:

Bei Dem KonfiCup machten aus dem Kirchenbezirk Backnang elf Mannschaften mit. Im Finale standen sich am Nachmittag die Konfigruppe aus Kleinaspach und Fornsbach gegenüber. Die Fornsbacher holten mit 1:0 den Titel des Bezirksmeisters und somit auch den Pokal. Damit haben sich die Fornsbacher Konfis für die Landesmeisterschaft qualifiziert,

welche im Frühjahr 2012 ausgespielt wird. Die Siegermannschaft der Landesmeisterschaft wird von der EKD zum ersten EKD-KonfiCup-Turnier nach Berlin eingeladen.

Während die einen um den Titel rangen, wurden die anderen Konfis bei einem Stadtspiel

ein und brachten die Stadthalle zum beben. Auch die Message des Sängers, dass Jesus nicht nur am Sonntagmorgen, sondern auch am Montag- oder Freitagmorgen eine Rolle spielen will, kam rüber.

„Voll der gute Tag“- so der Kommentar eines



**So sehen Beinahe-Sieger aus: Kleinaspacher/ Allmersbacher Konfirmanden**

ins Mittelalter versetzt.

Neben diesen Angeboten gab es noch eine Vielzahl von Workshops, wie z.B. Handytaschen nähen, klettern, Human Table Soccer, bei denen die Konfis ausprobieren konnten, was geht.

Der Höhepunkt dieses erlebnisreichen Tages war ohne Zweifel das Konzert mit der 6-köpfigen Band goodweatherforecast. Sie heizte am Ende des Tages den Konfis nochmals kräftig

Konfis bei der Rückfahrt.

Vorbereitet wurde der Tag von einem Kernteam von acht Mitarbeitern um Bezirksjugendreferent Ralf Daumüller und ca. sechzig weiteren Mitarbeiter/innen. „Wir haben mit dem Konfitag unser Ziel erreicht. Wir möchten Jugendlichen vermitteln, dass ein Leben mit Jesus nicht öde und langweilig ist, sondern auch Freude und Spaß machen darf.“ - so R. Daumüller.

zusammengestellt von Mara Renz

## Just4you - ein Gottesdienst nur für Dich!

Seit 2005 gibt es ihn – den „Just4You“. Zu Beginn noch ein namenloser Jugendgottesdienst, ist er mittlerweile ein anderer Gottesdienst für Jung und Alt.

wurde die Frage gestellt, warum man Kindern, die sich einfach nur gruslig verkleiden, eigentlich Süßigkeiten geben soll.

In der Predigt wurde dann der Frage nachge-



### Einladungsplakat zum Just4you-Gottesdienst

Einmal im Monat ist Sonntagabends die Kirche in Allmersbach voll. Da sitzen Konfirmanden, Jugendliche, (junge) Erwachsene und Familien um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Es spielt eine Band, die zwei Lobpreiszeiten gestaltet, meistens gibt es ein Anspiel zur Einführung in das jeweilige Thema und immer wieder wechselnde Prediger, die zu den unterschiedlichsten Themen was zu sagen haben.

Im Oktober beschäftigten wir uns beispielsweise mit dem Thema Halloween. Im Anspiel

wurde was an Halloween eigentlich gefeiert wird und was es mit den Kürbisgeistern auf sich hat. Wir haben erfahren, dass die Kürbisgeister ursprünglich deshalb an die Häuser gestellt worden sind, weil die Menschen Angst vor echten Geistern hatten. Und mit den falschen Geistern wollten sie allen Geistern zeigen: „Hier ist schon ein Geist, hier lohnt es sich nicht hinzugehen.“

Im Gegensatz zu den Kürbisgeistern wurden uns christliche Kürbisse gezeigt – einen mit dem Schriftzug Jesus und einen mit einem Fisch. Wir wollen schließlich nicht zeigen,

dass bei uns ein Geist wohnt. Deshalb könnten wir doch anstelle von Kürbisgeistern ein Zeichen an unsere Häuser stellen, das zeigt, dass bei uns Jesus wohnt.

Und wer an Halloween aufmerksam durch die Straßen von Kleinaspach ging, konnte an mindestens zwei Häusern an einem leuchtenden Kürbis-Fisch erkennen: „Hier wohnt Jesus.“

Auch 2012 wird es weiterhin diese anderen Gottesdienste für dich – just4you – geben! Fühl dich herzlich dazu eingeladen!

(Anmerkung der Redaktion: Termine siehe letzte Seite)

Judith Oesterle



**Der Ichthys-Kürbis: Die christliche Alternative!**



In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Wir – der CVJM und die Kirchengemeinde – wollen in diesem Jahr mit einem Lebendigen Adventskalender dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen.

Vom 01. bis zum 23. Dezember 2011 treffen wir uns jeweils um 18.30 Uhr an einem zentralen Treffpunkt, um von dort aus zu verschiedenen Gemeindemitgliedern zu gehen, die für uns ihre „Türen“ öffnen. Bei einem kleinen Programm (ca. 20 Minuten) mit verschiedenen Elementen soll der Advent als besondere Zeit neu in unser Bewusstsein rücken. Sie sind alle herzlich eingeladen zu kommen!

Nähere Informationen zu den Treffpunkten entnehmen Sie bitte dem Gemeindeblatt oder den Handzetteln, die in den Kirchen ausliegen.

Rückfragen an Joachim Schöffler (Tel. 07191/23745) oder Hanna Oesterle (Tel. 07148/5503).

Joachim Schöffler

## Nimm dir Zeit - zum Beispiel für das Gemeindefest

Das diesjährige Gemeindefest am 6. November stand unter dem Thema „Zeit“. Begonnen hat es mit einem Festgottesdienst, in dem schon in der Schriftlesung deutlich wurde, dass alles seine Zeit hat. Obwohl unsere Lebenszeit wie eine Sanduhr abläuft, machte Pfarrer Junginger in seiner Predigt deutlich, dass wir mit Jesus ein anderes Verständnis der Zeit haben dürfen.

Wie jedes Jahr gab es wieder ein hervorragendes Mittagessen, das sich alle schmecken ließen, die einen den Burgunderbraten, die anderen Maultaschen. Schon in der Warteschlange beim Essen entwickelten sich die ersten Gespräche. Auch nach dem Essen gab es Zeit füreinander. Das goldene Herbstwetter erlaubte es sogar, den Kaffee und die leckeren Kuchen im Freien zu genießen!

Um 14.30 Uhr waren alle in die Kirche zu einem musikalischen Leckerbissen mit den SingKids und der SingZeit unter der Leitung von Ute Zisik eingeladen. Viele haben sich das Motto „Nimm dir Zeit“ zu Herzen genommen und sind der Einladung gefolgt. Neben einigen schwungvollen Liedern, die von einer Band be-



Danke liebes Küchenteam ....



Gemeindefest heißt auch Viertel schlotzen....



Die drei Damen vom ...

gleitet wurden, gab es kurze Impulse und ein kleines Anspiel. So wurden an diesem Nachmittag drei Aspekte wichtig:

Nimm dir Zeit – für andere: Postkarten wurden verteilt, mit denen jeder einem wichtigen Menschen eine Freude bereiten kann.



Die großen Sänger = Singzeit ...

Nimm dir Zeit – für Gott: Die SingKids haben verdeutlicht, dass man bei aller Hektik der heutigen Zeit mit einem Gebet bei Gott immer ankommt.



... und die kleinen Sänger = Singkids

Erst nach einer Zugabe, bei der alle kräftig mitgesungen haben, beendete Pfarrer Rein das rundum gelungene Gemeindefest mit abschließenden Worten und einem Segen. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, vor allem auch an die, die immer hinter den Kulissen arbeiten!

Claudia Übele

## • Gemeindebeitrag 2011 für die Kirchengemeinde Kleinaspach/ Allmersbach a. W.

Im letzten Gemeindebrief wurde um eine Spende für den Gemeindebeitrag 2011 gebeten. Hier nun ein Zwischenstand, der bisher eingegangen Spenden:

Projekt	Spendenziel in €	tatsächl. Spenden	Spendenziel erreicht in %	Anzahl d. Spender
Orgel Kleinasp.	10.000	4.604,00 €	46,0	28
Küche All.a. W.	5.000	1.699,00 €	34,0	16
Familienarbeit	1.000	1.000,00 €	100,0	1
Allgemein	1.000	2.257,00 €	225,7	20
Summe	17.000	9.560,00 €	56,2	65

## • Besuche bei älteren Menschen in der Gemeinde

Einige Neukonfirmierte suchen Kontakte zu älteren Menschen und möchten diese besuchen.

Dabei wäre denkbar: Begleitung bei Spaziergängen, vorlesen, Gesellschaftsspiele, Fotos ansehen und erzählen oder ähnliches. Es ist schön, dass junge Leute Kontakte zu älteren Menschen suchen. Solche Begegnungen sind eine Bereicherung für Ältere und Jüngere. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Ev. Pfarramt, Telefon 07148/ 922190.

.....  
Die Weihnachtsspendenaktion 2011 der Evangelischen Kirchengemeinde Kleinaspach- Allmersbach a. W. ist zugunsten der Christlichen Philippinen Initiative e. V. (CPI). Ein Überweisungsträger liegt diesem Gemeindebrief bei.  
.....

## • Gemeindefest in Zahlen

Der Erlös des Gemeindefestes 2011 ist für die Orgel Kleinaspach bestimmt und betrug 1.407 €.

Das Opfer des Gottesdienstes am Gemeindefest ist für die Küche in Allmersbach bestimmt und betrug 452 €.

Zusammenstellung der Zahlen  
by Kirchenpflegerin Claudia Übele

Das Redaktionsteam: rechts Angelika Weller,  
links Martina Ehmer-Eckstein  
Bei uns rauchen in der Redaktionssitzung nicht  
nur die Köpfe, sondern auch die Kekse!  
Aufnahme: Pfr. Jürgen Rein



Wir danken allen Spendern herzlich für Ihre Unterstützung!



**DEZEMBER**

Adventskalender  
Dankescön-Mitarbeiterabend

01. - 23.12.2011  
09.12.2011, 19.00 Uhr

Für Mitarbeiter ist der Dankeschön-Abend mit dem Duo Camillo kostenlos!  
Alle anderen sind gegen einen Unkostenbeitrag von 10 € eingeladen, einen witzigen Abend mit dem christlich orientierten Musikkabarett Duo Camillo zu verbringen

Sonntag-Morgen-Frühstück	18.12.2011, 9.00 Uhr
Waldweihnacht	18.12.2011, 17.00 Uhr
Krippenspiel mit den Singkids im GoDi	24.12.2011, 15.00 Uhr
Christvesper in Allmersbach	24.12.2011, 16.00 Uhr
Christvesper in Kleinaspach	24.12.2011, 17.15 Uhr
Spätgottesdienst (CVJM)	24.12.2011, 22.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst	25.12.2011, 9.00/ 10.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst	26.12.2011, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst	31.12.2011, 17.00/ 18.15 Uhr

**JANUAR**

Neujahrsfreizeit (CVJM)	06. - 08.01.2012
Nachtcafé	13.01.2012, 20.00 Uhr
Gebets- und Lobpreisabend	27.01.2012, 20.00 Uhr
Just 4 You-Gottesdienst (CVJM)	29.01.2012, 18.00 Uhr

**FEBRUAR**

Sonnenabende	12. - 15.02.2012
Nachtcafé	17.02.2012, 20.00 Uhr
Dinner for you (CVJM)	18.02.2012, 19.00 Uhr
Sonntag-Morgen-Frühstück (CVJM)	26.02.2012, 9.00 Uhr

**MÄRZ**

CVJM - Mitgliederversammlung	02.03.2012, 20.00 Uhr
Weltgebetstag der Frauen	02.03.2012
Kinderkleiderbasar	10.03.2012, 10.00 Uhr
Reli-Tag	17.03.2012, 9.00 Uhr
Goldene und Diamantene Konfirmation	18.03.2012, 10.00 Uhr
Gebets- und Lobpreisabend	23.03.2012, 20.00 Uhr